



REGION

## Sernftal ohne Arzt

**Keine Nachfolge in Sicht:** In einem halben Jahr geht Talarzt Thomas Zimmermann in Pension. Seine Praxis wird wohl geschlossen. Gesundheitsdirektor Rolf Widmer will politisch aktiv werden. SEITEN 2 UND 3

### NACHRICHTEN

**Ergänzungsleistungen:** Heinz Brand und die SP segeln für einmal im gleichen Boot.

SEITE 17



### SPORT

**Nervenstark:** Martin Rios lässt sich auch von Olympia nicht verrückt machen. SEITE 23



### KULTUR

Der dritte Teil von «**Fifty Shades of Grey**» erhitzt die Kinoleinwand.

SEITE 21



Bilder Claudia Kook Marti, Andreas Eisenring, Keystone

### Wetter heute

Kanton Glarus



-3°/2°  
Seite 13

### Inhalt

Region	2	Nachrichten	15
Todesanzeigen	11	Boulevard	19
TV-Programm	12	Leben	20
Wetter / Börse	13	Sport	23

**Redaktion** Zwinglistrasse 6, 8750 Glarus, Tel. 055 645 28 28, Fax 055 640 64 40, E-Mail: [glarus@suedostschweiz.ch](mailto:glarus@suedostschweiz.ch)

**Reichweite** 164 000 Leser (MACH-Basic 2017-2) **Kundenservice/Abo** Tel. 0844 226 226, E-Mail: [abo@somedia.ch](mailto:abo@somedia.ch)

**Inserate** Somedia Promotion, Zwinglistrasse 6, 8750 Glarus, Tel. 055 645 38 88, Fax 055 645 38 00, E-Mail: [glarus.inserate@somedia.ch](mailto:glarus.inserate@somedia.ch)



# No Billag: Glarner SVP sagt Nein

Die Glarner SVP hat an ihrer Delegiertenversammlung die Nein-Parole zur No-Billag-Initiative gefasst. Damit stellt sie sich nicht nur gegen ihre Mutterpartei.

von Olga Shostak

Die Glarner SVP stellt sich quer und steht mit ihrem Votum zur No-Billag-Initiative ziemlich alleine da. Als erste und einzige Kantonalpartei beschloss sie an ihrer Delegiertenversammlung am Dienstag die Nein-Parole mit 15 zu 11 Stimmen. Lediglich die Parole der SVP Ausserrhodens steht noch aus. Klarer fiel der Entscheid bei der Mutterpartei: Die SVP Schweiz stimmte mit 239 gegen 17 Stimmen für die Initiative.

Offenbar traf der Kontra-Referent in Glarus, Caspar Selg, den Nerv der Glarner Parteimitglieder. Der Radio-

moderator, der 30 Jahre die Stimme der Sendung «Echo der Zeit» war, habe darauf hingewiesen, dass gute und kompetente Informationen teuer seien. Kleine Randgebiete wie der Kanton Glarus würden unbestritten Informationen verlieren, heisst es in einer Mitteilung der kantonalen SVP. Gleiches gab laut der Mitteilung auch SVP-Regierungsrätin Marianne Lienhard zu bedenken. Weiter habe Kaspar Krieg, Präsident der Glarner SVP, gefragt, ob die Entwicklung in die gleiche Richtung gehe wie bei der Privatisierung der Post.

Laut SVP-Ständerat Werner Hösli «wird die Abstimmung zugunsten der Zwangsgebühren ausfallen». Die SRG müsse ihr Versprechen zur Diskus-

sionsbereitschaft jedoch unbedingt einhalten.

### Sportler an die Urne gerufen

Obwohl der Dachverband für den Glarner Sport [Sportglarnerland.ch](http://Sportglarnerland.ch) politisch neutral ist, äussert auch er sich zur No-Billag-Initiative. Der Vorstand von [Sportglarnerland.ch](http://Sportglarnerland.ch) schliesst sich Swiss Olympic an und setzt sich aktiv gegen die Initiative ein, heisst es in einer Mitteilung. Der Vorstand ermutigt seine Mitglieder und deren Sportlerinnen und Sportler, dasselbe zu tun.

Die Annahme der Initiative hätte auch negative Auswirkungen auf die Schweizer Sportlandschaft. Da die SRG in ihrem Programm über 100 Sportarten abdeckt, Reportagen über Schwei-

zer Athleten und Teams drehe und nationale Sportveranstaltungen übertrage, sei die SRG einer der wichtigsten Sportförderer in der Schweiz. Sie biete den Randsportarten eine Bühne, sichere die Übertragungsqualität nationaler Sportveranstaltungen und unterstütze Sportverbände und Vereine.

Laut [Sportglarnerland.ch](http://Sportglarnerland.ch) würden bei einem Nein nur noch die populärsten Sportarten übertragen werden, und dies zu sehr hohen Kosten. Es würde kompliziert und beinahe unerschwinglich werden, Übertragungsrechte von weltweiter Reichweite zu erhalten, um so beispielsweise die Schweizer Athleten bei Olympischen Spielen oder Weltmeisterschaften zu verfolgen.

INSERAT

**Talk mit Strauch**

Heute ab 18.30 Uhr

südostschweiz

**Roger Schneider**

Als Ihr Gemeindepräsident für Glarus Nord.

[www.rogerschneider.ch](http://www.rogerschneider.ch)



«Ich wähle Roger Schneider, weil ich überzeugt bin, dass er die Gemeinde effizient und bürger-nah führen wird.»

Ruedi Zobrist  
Pensionär, Mollis